



Brüssel, den 7. November 2018
(OR. en)

13952/18

LIMITE

SPORT 84
DOPAGE 15
SAN 380
JAI 1105
DATAPROTECT 237

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Vordok.: 13383/18

Betr.: Große Sportveranstaltungen als Triebfedern für Innovation
- Orientierungsaussprache
*(Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung
des Rates [vom Vorsitz vorgeschlagen])*

Die Delegationen erhalten in der Anlage ein Diskussionspapier zu großen Sportveranstaltungen als Triebfedern für Innovation, das der Vorsitz im Anschluss an Konsultationen mit den Delegationen ausgearbeitet hat.

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, dem Rat (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) das beigefügte Diskussionspapier als Grundlage für dessen Orientierungsaussprache am 26./27. November 2018 zu übermitteln.

Große Sportveranstaltungen als Triebfedern für Innovation **– Diskussionspapier des Vorsitzes –**

Einleitung

Über ihre wirtschaftliche Bedeutung hinaus steht die Sportwelt auch in einem engen Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen und Kreativität. High-Tech-Sportausrüstung, Funktionskleidung, Trainingsgeräte, Sicherheitssysteme, Unterhaltungsangebote für Fans, Medien und Übertragungsmöglichkeiten – Innovation ist eine der Triebfedern, wenn es darum geht, ein umfassendes Sporterlebnis zu schaffen.

Im Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport (2011-2014¹, 2014-2017²) wird die wirtschaftliche Dimension des Sports betont; auch im EU-Arbeitsplan für den Sport 2017-2020³ werden die wirtschaftliche Dimension und Innovationen im Sport als zentrale Themen besonders hervorgehoben.

In den Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten zum Sport als Triebfeder für Innovation und Wirtschaftswachstum⁴ wird die Tatsache herausgestellt, dass Sport ganz allgemein eine wichtige Triebfeder für Innovation ist. Die wirtschaftlich starke europäische Sportindustrie bringt kontinuierlich Innovationen hervor und ist dadurch bei einigen Technologien führend geworden. Dies hat Ausstrahlungseffekte auf andere Wirtschaftsbereiche. Große Sportveranstaltungen können nicht nur einen beträchtlichen Beitrag zur lokalen, regionalen und nationalen Wirtschaft leisten, sondern auch Innovation fördern.

¹ ABl. C 162 vom 1.6.2011, S. 1.

² ABl. C 183 vom 14.6.2014 S. 12.

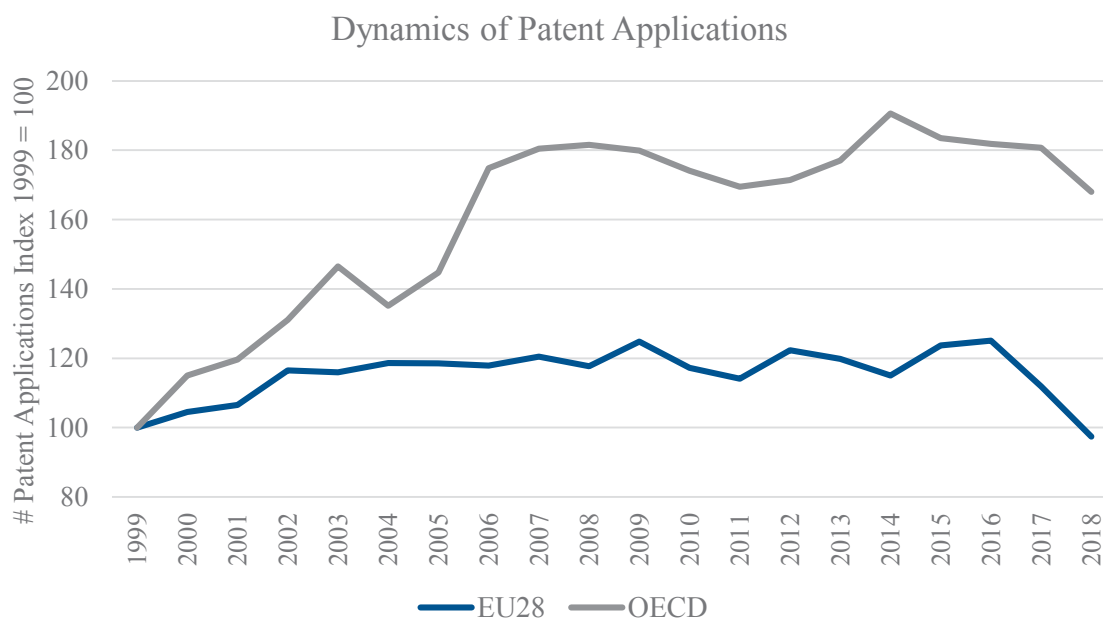
³ ABl. C 189 vom 5.6.2017, S. 5.

⁴ ABl. C 436 vom 5.12.2014, S. 2.

Innovation im Sport messen

Innovationen können unterschiedlicher Art sein; sie reichen von der Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen über die Änderung von Prozessen bis zu organisatorischen Umgestaltungen. Einiges weist darauf hin, dass große Sportveranstaltungen mit Innovation im Austragungsland einhergehen. Um Innovation quantitativ zu erfassen, werden im Allgemeinen Patente als Indikator herangezogen. Da Patente die Rechte des geistigen Eigentums im Zusammenhang mit neuen Technologien schützen, können sie dazu dienen, den aktuellen Stand zu messen und Entwicklungen über einen bestimmten Zeitraum hinweg oder im Ländervergleich zu analysieren. Für die Analyse von Innovation im Bereich Sport wird die "Vilnius-Definition" des Sports verwendet, um bei der Auswertung von Patenten eine thematische Grenze zu ziehen. Konkret wird jedes Element der "Vilnius-Definition" des Sports mit dem System der Internationalen Patentklassifikation (IPC) abgeglichen, woraus sich spezifische, für den Sport maßgebliche Patentklassen ergeben.

Nachdem der Rahmen für die Sportpatentanalyse somit festgelegt ist, kann geprüft werden, welche Entwicklungen bei Patentanmeldungen in Europa und der ganzen Welt zu verzeichnen sind. Was die OECD-Länder betrifft, so hat sich die Gesamtzahl der jährlichen Patentanmeldungen im Bereich Sport zwischen 1999 und 2007 fast verdoppelt (von 4500 auf 8000) und ist seitdem in etwa auf diesem Niveau geblieben. In den Ländern der EU-28 ist ihre Anzahl leicht gestiegen, hat sich inzwischen aber auf rund 1500 Anmeldungen im Jahr eingependelt.



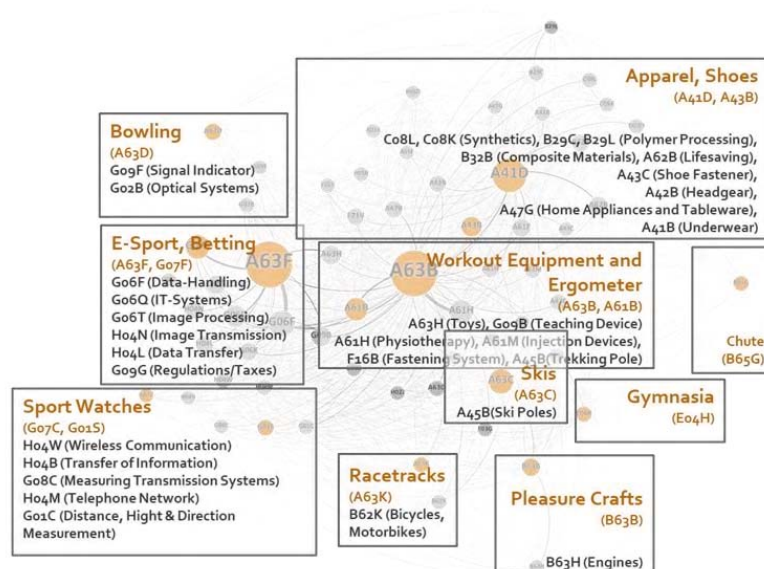
Grafik: Economica Institute of Economic Research

Große Sportveranstaltungen und Innovation

Große Sportveranstaltungen bringen im Allgemeinen eine beträchtliche Mobilisierung von Ressourcen und eine rege Wirtschaftstätigkeit mit sich. Um diesen Zusammenhang näher zu untersuchen, wurden Angaben zu Patenten aus dem Zeitraum von Mitte 1998 bis Mitte 2018 analysiert. Wieder wurden die "Vilnius-Definition" des Sports und das System der internationalen Patentklassifikation herangezogen, um sportbezogene Innovationen zu ermitteln, die anschließend mit großen Sportveranstaltungen weltweit in Verbindung gebracht wurden, insbesondere den Olympischen Winter- und Sommerspielen, der FIFA-Weltmeisterschaft und der Fußballeuropameisterschaft der UEFA.

Wichtigste Ergebnisse

"Sportpatente" haben einen interdisziplinären Charakter, weshalb sich eine Analyse der technologischen Verbreitung anbietet. Im Zeitraum von 1999 bis 2017 fanden in mehreren EU-Mitgliedstaaten große Sportveranstaltungen statt. Die Veranstaltungen haben insbesondere in den vergangenen Jahren die Dynamik der Patentaktivitäten erheblich beeinflusst. Analysieren wir die mit Patenten einhergehenden Aktivitäten im jüngsten Zeitraum (2013 bis 2017), erkennen wir bereichsübergreifende Technologien, die am stärksten von den Innovationen des Sports profitiert haben. Die wichtigsten sind Kommunikations- und Datenverarbeitungstechnologien sowie Gymnastik-Geräte und Medizinprodukte. Auch die Bekleidungs-, Möbel-, Kopfbedeckungs- und Spielzeugindustrie können von sportbezogenen Patentaktivitäten profitieren.



Grafik: Economica Institute of Economic Research

Debatte

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Bedeutung des Themas ersucht der Vorsitz die Ministerinnen und Minister, sich zu den folgenden Fragen zu äußern:

1. Sind Sie der Auffassung, dass große Sportveranstaltungen einen wirksamen Beitrag zur Innovation leisten können? Falls ja, könnten Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Land nennen?
 2. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die innovative Dimension und die Ausstrahlungseffekte großer Sportveranstaltungen zu fördern?
-